

Weissenbach, Amtsbach, Haller Giessen, etc.

Tab. 4: Wasserwirtschaftliche Änderungen im Einzugsgebiet des Weissenbaches und des Haller Giessens durch eine Verlegung des Kraftwerksstandortes Halltal

Nr.	Bezeichnung	Änderung
1	Quellgebiet Weissenbach, oberes Einzugsgebiet	Keine Änderungen
2	Quellen oberhalb des Trinkwasserstollens Halltal	Keine Änderungen
3	Trinkwasserstollen Halltal	Keine Änderungen
4	Fassung KW Halltal	Erhöhung der Ausbauwassermenge von derzeit 1,18 m ³ /s auf 1,3 m ³ /s,
5	Quelle Alexanderbründl	Keine Änderungen
6	KW Halltal	Auffassung bzw. Verlegung des Standortes des „Bachwasserkraftwerkes“, Neubau und Modernisierung des „Trinkwasserkraftwerkes“ <u>Auswirkungen:</u> Unterhalb der Fassung des bestehenden KW Halltal kann das Überwasser (max. 590 l/s) nicht mehr in den Weissenbach abgegeben werden, der Unterlauf des Weissenbaches erfährt keine Dotation mehr aus dem Milser Feuerbachl und aus dem Baubach
7	Milser Feuerbachl	Durch die Verlegung des Kraftwerksstandortes ist keine Dotation mehr möglich <u>Auswirkung:</u> Das Milser Feuerbachl fällt bis zur Einleitung der WVA Mils trocken
8	Thaurer Munitionsstollen	Keine Änderungen
9	Amtsbach	Durch die Verlegung des Kraftwerksstandortes ist keine Dotation mehr möglich <u>Auswirkung:</u> Der Amtsbach fällt zur Gänze trocken, eine energiewirtschaftliche Nutzung ist nicht mehr möglich
10	Baubach	Durch die Verlegung des Kraftwerksstandortes ist keine Dotation mehr möglich <u>Auswirkung:</u> Der Baubach fällt zur Gänze trocken und dient lediglich der Abfuhr von Oberflächenwässern
11	Heiligkreuzer Feuerlöschbach	Durch die Verlegung des Kraftwerksstandortes ist keine Dotation aus dem Amtsbach mehr möglich
12	Buslerbach	Durch die Verlegung des Kraftwerksstandortes ist keine Dotation aus dem Heiligkreuzer Feuerlöschbach mehr möglich <u>Auswirkung:</u> Der Abfluß reduziert sich auf das geringe Wasserdargebot aus dem natürlichen Einzugsgebiet, der Haller Giessen erfährt eine wesentlich geringere Dotation
13	Thaurer Langenbach	Keine Änderungen
14	Kienzachbach	Keine Änderungen
15	Haller Giessen	Durch einen Wegfall der Dotation aus dem Amtsbach (Amtsbach sowie Heiligkreuzer Feuerlöschbach bzw. Buslerbach) würde sich die Niederwasserführung des Mittel- und Unterlaufes des Haller Giessens wesentlich reduzieren (Abfluß beschränkt sich auf die Schüttung des Kienzachbaches) reduzieren. <u>Auswirkung:</u> Die Abflußreduktion würde umfangreiche ökologisch relevante

Weissenbach, Amtsbach, Haller Giessen, etc.

		Konsequenzen für den Haller Giessen mit sich bringen. Vor allem im Unterlauf ergäbe sich durch eine derart verminderte Schüttung auf den derzeitigen Zustand des Bachbettes eine schwerwiegende Verschlechterung des Ist-Zustandes („Restwassersituation“). Vor allem aufgrund des sehr gleichmäßigen Längs- und Querprofils des Haller Giessens (Strukturdefizit) ist mit einer deutlichen Reduktion der maximalen Wassertiefen und einer Verringerung der Fließgeschwindigkeiten sowie einer generellen Vergleichmäßigung des Strömungsverhaltens zu rechnen. Weiters gilt es zu beobachten ob und inwieweit sich die Gütesituation (Immissionssituation) des Haller Giessen durch einen allfälligen Wegfall der Dotation aus dem Amtsbach verschlechtern würde.
16	Arzler Gießen	Keine Änderung
17	Wallpachgraben	Keine Änderung